

Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit  
Dienstszentrum Braunschweig  
Postfach 15 64  
38005 Braunschweig

16.01.2019

## **Stellungnahme zur Notwendigkeit einer Neuzulassung des Pflanzenschutzmittels Floramite 240 SC**

Sehr geehrte Damen und Herren,

Der Verband Süddeutscher Spargel- und Erdbeerenbauer e.V. und die Vereinigung der Spargel- und Beerenanbauer e.V. mit Sitz in Niedersachsen vertreten gemeinsam rund 1.000 Mitglieder. Die Mitglieder produzieren in Deutschland überwiegend Beeren und Spargel und sind darauf angewiesen, dass wirksame Pflanzenschutzmittel zur Verfügung stehen. Der Produktionswert von Erdbeeren aus Deutschland belief sich 2017 hochgerechnet auf 685,8 Mio. EUR.

Die Neuzulassung von Floramite 240 SC für den Einsatz in Erdbeeren wird aus folgenden Gründen befürwortet:

### **Wirtschaftliches Risiko**

Milben können erhebliche Schäden in Erdbeeren verursachen, wenn keine rechtzeitige und wirksame Bekämpfung erfolgt. Das starke Auftreten von Milbenarten wird durch hohe Temperaturen begünstigt. Da der Anbau sich zunehmend in den geschützten Anbau verlagert, aber auch aufgrund der steigenden Temperaturen im Freiland, ist von einem wachsenden Schadenspotential in Zukunft auszugehen. Häufig werden so starke Schäden in Tunneln beobachtet, die eine Ernte nicht mehr zulassen, womit hohe wirtschaftliche Schäden verbunden sind.

### **Keine Alternativen**

Derzeit gibt es keine zugelassenen Pflanzenschutzmittel gegen Milben im geschützten Erdbeerenbau. Im Freiland sind zwar noch Akarizide, wie Ordoval, Envidor und Milbenock zugelassen. Jedoch beträgt die Zulassungsdauer nur noch wenige Jahre und bei Milbenock ist die Wiedenzulassung fraglich. Zusätzlich sieht hier nicht zuletzt die amtliche Beratung bei einigen Wirkstoffen zunehmende Resistenzprobleme. Sofern Floramite keine Wiedenzulassung erhält, fällt zudem die Möglichkeit weg über § 22, 2 PflSchG für weiteres anfälliges Beerenobst Genehmigungen zu erhalten. Alternativ einsetzbare Mittel im Beerenobst können z.B. bei dem *Micula* erhebliche phytotoxische Schäden hervorrufen. Floramite 240 SC hingegen zeichnet sich durch eine sehr gute Pflanzenverträglichkeit aus. Ferner ist hervorzuheben, dass es aufgrund der kurzen Wartezeit bevorzugt eingesetzt wird, die selektive Wirkung gegen Milben andere Nützlinge und Bienen schon (B4) und zugleich zahlreiche andere schädliche Milbenarten bei der zugelassenen Anwendung miterfasst.

### **Wirkstoffwechsel**

Die Erdbeererzeuger sind darauf angewiesen, den Aufbau von Resistenzen durch Wirkstoffwechsel zu begegnen. Der Wirkstoff Bifenazat gehört zur Gruppe 20 D (Komplex III: Cytochrom-c-Reduktase-Hemmer), es greift in den Energiestoffwechsel ein und wirkt gegen verschiedene Entwicklungsstadien der Spinnmilben und hat damit Vorteile gegenüber anderen akariziden Wirkstoffen, die zum Teil nur gegen Eier, Larven oder adulte Milben wirken. Bei den Mitteln Ordoval, Envidor oder Kiron sind bereits Resistenzen bekannt (s.o.).

Sehr geehrte Entscheider/innen des BVL,  
wir bitten Sie, im Sinne der heimischen Erdbeererzeugung aber auch letztlich zu Gunsten der Verbraucher und der Ökologie die Zulassung von Floramite 240 SC zu befürworten.

Mit freundlichen Grüßen

Simon Schumacher  
Vorstandssprecher des Verbandes Süddeutscher Spargel- und Erdbeerenbauer e.V.

Fred Eikorst  
Vorstandssprecher der Vereinigung der Spargel- und Beerenanbauer e.V.

VSSE e.V. | Werner-von-Siemens-Str. 2-6, Geb. 5161, 76646 Bruchsal | [schumacher@vsse.de](mailto:schumacher@vsse.de)  
Vereinigung der Spargel- und Beerenanbauer e.V.: Steinstraße 14, 26209 Sandhatten | [info@spargelnews.de](mailto:info@spargelnews.de)